

Grußwort zur Übergabe Tragkraftspritzenfahrzeug Neef

Grußwort Bürgermeister Karl Heinz Simon

am 18. Mai 2003

anlässlich der Übergabe des Feuerwehrfahrzeuges an die Feuerwehr Neef

Ich freue mich sehr Sie zur offiziellen Übergabe und Einsegnung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges an die Freiwillige Feuerwehr Neef begrüßen zu dürfen.

Besonders willkommen heiße ich Frau Landtagsabgeordnete Heike Raab und Herrn Landtagsabgeordneten Herbert Jullien, gleichzeitig als Sprecher der CDU-Fraktion im Verbandsgemeinderat Zell.

Sowie als Vertreter der Verbandsgemeinde die Mitglieder des Brandschutzausschusses, die Herren Beigeordneten Hansen und Schardt sowie die Vertreter der weiteren Fraktionen im Verbandsgemeinde-Rat, die Herren Bertgen für die SPD und Scheid für die FWG Zeller Land.

Daneben begrüße ich die Vertreter der Ortsgemeinde Neef, insbesondere Herrn Ortsbürgermeister Winfried Scheid.

Für die Feuerwehren begrüße ich Herrn Wehrleiter Markus Morsch und seinen Vertreter, Herrn Karl Heinz Wehr, sowie – und das natürlich ganz besonders - Herrn Wehrführer Frank Kochems und seinen Stellvertreter Michael Kaufmann.

Herzlich willkommen ist uns natürlich auch unser langjähriger Wehrleiter Fritz Day, in dessen Zeit als Wehrleiter die Entscheidungen für dieses neue Feuerwehrfahrzeug getroffen wurden und für dessen Beschaffung er sich eingesetzt hat.

Herzlich begrüße ich auch alle anwesenden aktiven Feuerwehrkameraden.

Last but not least heiße ich natürlich die Vertreter der Presse sowie auch Herrn Pfarrer Weibler willkommen, der sich dankenswerter Weise bereit erklärt hat, das Feuerwehrfahrzeug mit dem kirchlichen Segen zu versehen.

Der heutige Tag ist für die Freiwillige Feuerwehr Neef und ihre aktiven Mitglieder sicherlich ein ganz wichtiger Tag. Denn heute können wir mit der – offiziellen - Übergabe des neuen Einsatzfahrzeuges an die Wehr einen wichtigen Schritt für die weitere Sicherstellung des Brandschutzes in der Gemeinde Neef tun.

Hier in Neef seit 1976 ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) stationiert. 27 Jahre alt war dieses Fahrzeug, also älter als mancher der Feuerwehrleute, welche mit diesem Fahrzeug zu Einsätzen ausgerückt sind, um zu jeder Tages- und Nachtzeit Bürgerinnen und Bürgern in Not schnelle und wirksame Hilfe zu leisten.

27 Jahre hat dieses Fahrzeug seinen Dienst getan. Der technische Zustand des Fahrzeuges war jedoch zuletzt altersbedingt so schlecht, dass damit der Brandschutz nicht mehr weiter sichergestellt werden konnte und auch die Verkehrssicherheit für die eingesetzten Feuerwehrleute nicht mehr gewährleistet war.

Deshalb war die Beschaffung des neuen Tragkraftspritzenfahrzeuges zur Verbesserung des Brandschutzes dringend geboten. Verwaltung, Brandschutzausschuss und der Verbandsgemeinde-Rat beschlossen auf Vorschlag von Wehrleiter Day daher einhellig, ein neues Fahrzeug zu beschaffen.

Am 30.11.2001 wurde der Antrag auf Gewährung einer Landeszuwendung zu der Ersatzbeschaffung an die ADD gerichtet. Die beantragte Zuwendung konnte bis heute aufgrund der Haushaltslage des Landes nicht bewilligt werden, lediglich die –Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung– wurde mit Bescheid der ADD vom 23.08.2001 gegeben.

Aufgrund der Dringlichkeit beschloss der Hauptausschuss der Verbandsgemeinde daraufhin, die Beschaffung vor Bewilligung der Zuwendung durchzuführen und die Landeszuwendung vorzufinanzieren.

Auch in Zeiten knapper öffentlicher Kassen stellt sich die Verbandsgemeinde Zell mit dem Kauf dieses Feuerwehrfahrzeuges und der Vorfinanzierung der Landeszuwendung ihrer Aufgabe, für den Schutz ihrer Bürgerinnen und Bürger bei Brand – und sonstigen Gefahren die notwendigen Investitionen zu tätigen

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um einen Citroen-Kastenwagen, der über das Autohaus Buhs & Schmitz GmbH in Pünderich bezogen wurde. Der feuerwehrtechnische Ausbau wurde von der Fa. Harz-Fahrzeugtechnik in Bitburg durchgeführt.

Das Fahrzeug kostet 38.516, 69 €. Hierin inbegriffen sind die Kosten für einen Lichtmast mit Strahlern zur Einsatzstellenbeleuchtung in Höhe von 955,90 €. Diese Mehrkosten übernimmt die Gemeinde Neef

Mein herzlicher Dank gilt Allen, welche zur Beschaffung des Fahrzeuges beigetragen haben. Insbesondere natürlich den Vertretern des Verbandsgemeinderates für die Bewilligung der Haushaltsmittel.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich aber auch ganz herzlich bei allen Feuerwehrleuten bedanken, durch deren unermüdliches Engagement die Sicherheit unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Verbandsgemeinde mit gewährleistet ist.

Als verantwortliche Kommune können wir nur die notwendigen Gelder, die Fahrzeuge und Ausstattung für die Feuerwehren bereitstellen. Das ist unsere Aufgabe, der wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch gerne nachkommen!

Sie, liebe Feuerwehrkameraden, investieren aber im Laufe eines Jahres ungezählte Stunden, sei es im Rahmen der Ausbildung, bei Übungen aber letztlich auch bei Einsätzen, um Leben und Gesundheit sowie die materiellen Sachwerte unserer Bürgerinnen und Bürger zu schützen.

Dem gebührt gerade in der heutigen Zeit, in dem das ehrenamtliche Engagement nicht mehr so selbstverständlich ist, ein ganz besonderes Danke - Schön.

Abschließend wünsche ich mir, dass dieses Fahrzeug bei allen Vorteilen und Verbesserungen die es mit sich bringt, letztendlich doch nur bei Übungen eingesetzt werden.

Und wenn das Fahrzeuge dann doch auch im Schadensfall unterwegs ist, sollen sie unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gute und fachliche Hilfe bringen und die Feuerwehrleute schnell zur Einsatzstelle und – ich denke, das ganz besonders wichtig - gesund wieder nach Hause bringen.

Deshalb ist es für uns auch ein wichtiges Anliegen, dieses neue Feuerwehrfahrzeug anlässlich seiner offiziellen In-Dienst-Stellung segnen zu lassen.

In diesem Sinne wünsche ich der Feuerwehr Neef viel Glück und darf das Fahrzeug jetzt auch offiziell dem Wehrführer übergeben.